

AMPURIAS

DAI Standort Abteilung Madrid

Laufzeit seit 2020

METADATEN



Projektverantwortlicher Dirce Marzoli

Adresse

Email Dirce.Marzoli@dainst.de

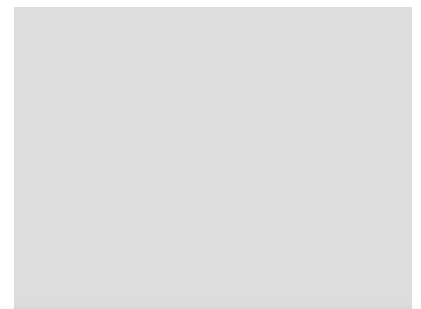
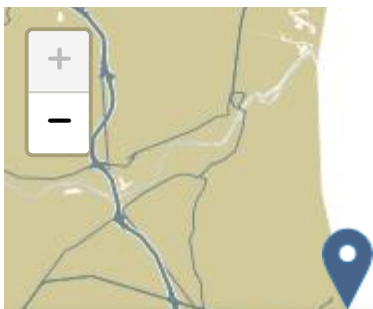
Team Dirce Marzoli

Laufzeit seit 2020

Cluster/Forschungsplan MAD - Kulturkontakte und ihre Folgen, MAD - Siedlung und Naturraum in historischer Tiefe, MAD - Umweltveränderung und kultureller Wandel

Partner Museu d'Arqueologia de Catalunya, Museu d'Arqueologia de Catalunya (MAC), Empúries

Projekt-ID 5774



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

Einstellungen bearbeiten

Die langjährige Zusammenarbeit der Madrider Abteilung des DAI mit der Zweigstelle des Katalanischen Museums (Museu de Catalunya) in Ampurias/Empúries hat seit Februar 2020 durch das Projekt ‚Groundcheck. Culturale Heritage and Climate Change / Ampurias‘ Future – Learning from the Past. Sea Level Development and Climate Change from 5500 BC until AD 2100‘ einen Höhepunkt erreicht. Mit neuen Methoden werden kontinuierlich neue Ergebnisse zu den Wechselwirkungen zwischen Siedlungs- und Umweltdynamik im Laufe der Geschichte erreicht wobei auch die Gefährdung des Kulturerbes berücksichtigt und die ökologische Verantwortung zur Geltung kommt. In diesem Sinne werden sowohl geoarchäologische Arbeiten in der Küstenebene wie auch Grabungen an den Schnittstellen zwischen den neu entdeckten Hafengebieten und den angrenzenden Siedlungsarealen von Ampurias/Emporion/Emporiae durchgeführt, die Fragestellungen werden synergetisch abgearbeitet. Der kontinuierliche Dialog zwischen den Geo- und Naturwissenschaften und den Altertumswissenschaften bereichert die jeweiligen Disziplinen und ergibt in der Zusammenschau einen absoluten Mehrwert.

RAUM & ZEIT

Das Projekt ist diachron angelegt. Es umfasst über sieben Jahrtausende, denn es reicht vom Beginn des Holozäns bzw. von den frühen neolithischen Siedlungen bis in die Gegenwart und darüber hinaus in die künftige Zeit um 2300. Der Schwerpunkt liegt in der Antike bzw. in der Zeit der im 3. Viertel des 6. Jhs. v. Chr. gegründeten griechisch-phokäischen Apoikie *Emporion*, des römischen *Emporiae* und des spätantiken Santa Margarida. Räumlich umfasst es mit einer Ausdehnung von ca. 150 km² die Gemeinden L'Escala, Viladamat, Albons, Bellcaire und teilweise auch Torroella de Montgrí und Ventalló, wobei Ampurias und seine unmittelbare Umgebung das wichtigste Areal im Arbeitsgebiet darstellen.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

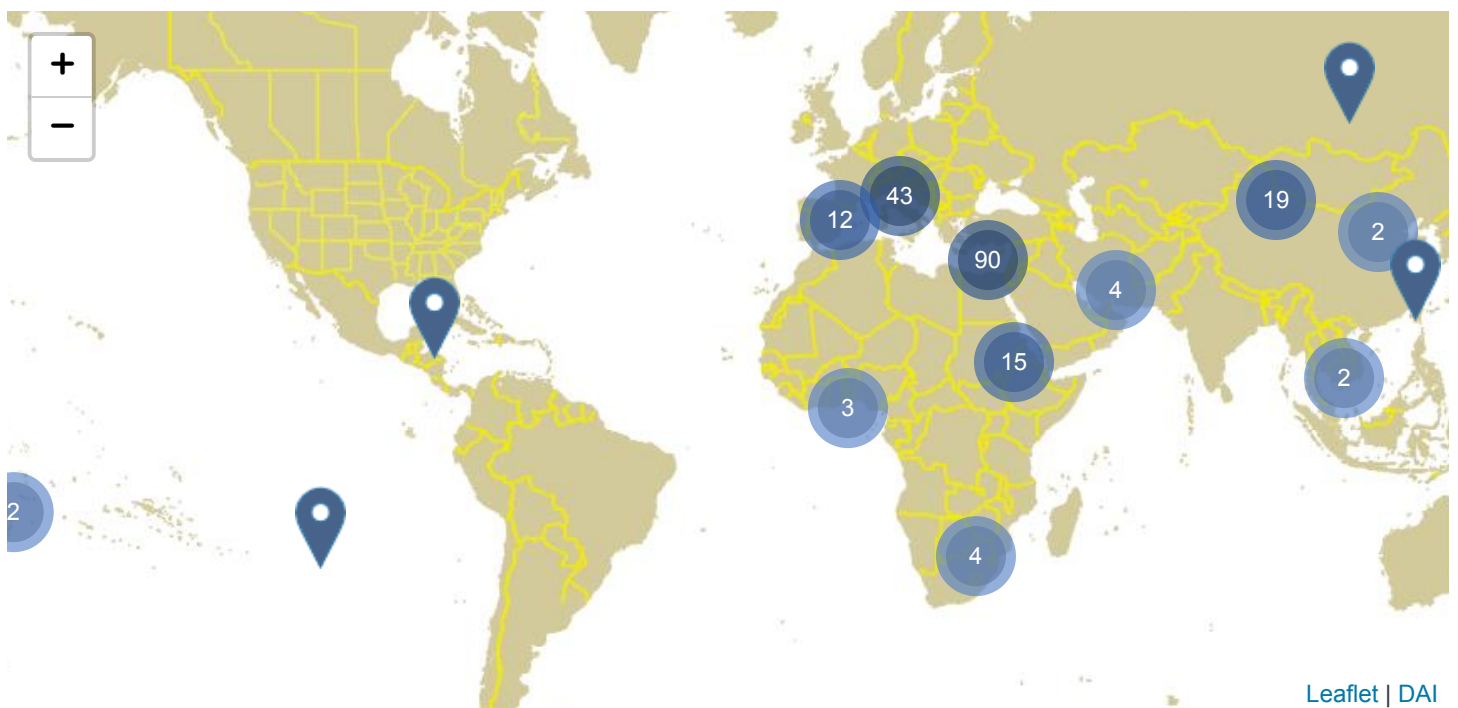


Einstellungen bearbeiten

außer den archäologischen Disziplinen die Geologie, Geographie, terrestrische und marine Geophysik, Informatik, Chemie, Physik, Wasserbauingenieurwesen vertreten.

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

erwiesen sich zudem Indizien auf ein Heiligtum, das bereits im letzten Viertel des 6. Jahrhunderts v Chr. bestanden hat. Ein monumentaler Altar, der bei der Kampagne 2023 zum Vorschein kam, belegt dass die Kulte in diesem Areal bis in die römisch-republikanischen Zeit weiter bestanden.

Geophysikalisch-bathymetrische Messungen in einem breiten Streifen vor der Küste von Ampurias erbrachten neue Kenntnisse für das Verständnis der maritimen Fassade von Emporion, denn sie erbrachten den Nachweis von Kalksteinfelsen, die in der Antike über die Meeresoberfläche emporrugten wie eine Mauer und die Stadt vor dem offenen Meer schützten.

Die geoarchäologischen Untersuchungen haben ermöglicht die diachrone Rekonstruktion der Landschaft im Umfeld von Ampurias zu verfeinern und natürliche sowie anthropogene Faktoren einschneidender landschaftlicher Veränderungen aufzudecken. Es wurden elf Szenarien entworfen mit der 3-D Rekonstruktion der bedeutendsten Phasen der Landschaft- und Besiedlungsgeschichte, zwei Szenarien beziehen sich auf die Zukunft, das eine auf die Situation um 2100 und das andere um 2300. Aufgrund des Anstiegs des Meeresspiegels und der Zunahme der Frequenz und Magnitude von Sturmfluten wird gemäß dem Intergovernmental Panel on Climate Change das Meer in derzeit bewohnte Gebiete vordringen und bedeutende Areale des kulturellen Erbes beschädigen.



Puerto antiguo de Ampurias

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

TEAM

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten